

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

VERANTWORTLICHER

Studenac d.o.o.
Četvrt Ribnjak 17
HR-21310 Omiš
Kroatien
Persönliche Identifikationsnummer (OIB): 02023029348
Tel.: +385 21 430 800
E-Mail: privatnost@studenac.hr
www.studenac.hr/de

DATENSCHUTZBEHÖRDE

Der Verantwortliche hat einen Datenschutzbeauftragten (DSB) ernannt, der jederzeit über die E-Mail-Adresse privatnost@studenac.hr oder per Post an die Adresse des Verantwortlichen bezüglich aller Fragen im Zusammenhang mit dem Schutz personenbezogener Daten sowie der Ausübung aller durch die Verordnung garantierten Rechte kontaktiert werden kann.

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Verantwortliche respektiert die Privatsphäre jeder Person, deren personenbezogene Daten er erfasst (im Folgenden: betroffene Person) und verpflichtet sich, Ihre personenbezogenen Daten zu schützen. In der Datenschutzerklärung möchten wir Sie darüber informieren, welche personenbezogenen Daten wir zu welchem Zweck erheben, wie wir diese schützen und welche Rechte Sie als betroffene Person haben.

Die Datenverarbeitung erfolgt gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (im Folgenden: Verordnung (DSGVO)), des Gesetzes zur Umsetzung der Allgemeinen Datenschutzverordnung (Amtsblatt NN 42/2018) und anderer Vorschriften, die den Themenbereich regeln und in der Republik Kroatien gelten.

GELTUNGSBEREICH

Diese Datenschutzerklärung gilt für alle Verarbeitungen personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen. Der Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten der folgenden Kategorien von betroffenen Personen:

- Mitarbeiter des Verantwortlichen und deren Familienangehörige (Kinder);
- Potenzielle Mitarbeiter des Verantwortlichen;
- Geschäftspartner und Mitarbeiter von Geschäftspartnern des Verantwortlichen;
- Kunden, Nutzer der Dienste des Verantwortlichen;
- Benutzer des Treueprogramms Moj Studenac;
- Nutzer des Dienstes der Stiftung Blaga djela;
- Schüler und Studenten, die einen Vertrag mit dem Verantwortlichen haben.

GRUNDSÄTZE DER VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Wir verarbeiten personenbezogene Daten ausschließlich im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung. Daher müssen personenbezogene Daten (Artikel 5 der Verordnung):

- auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person

- nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden („Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz“);
- für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden; eine Weiterverarbeitung für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gilt gemäß Artikel 89 Absatz 1 nicht als unvereinbar mit den ursprünglichen Zwecken („Zweckbindung“);
 - dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);
 - sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden („Richtigkeit“);
 - in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit die personenbezogenen Daten vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von dieser Verordnung zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 verarbeitet werden („Speicherbegrenzung“);
 - in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“).

RECHTMÄSSIGKEIT DER VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Besonderes Augenmerk sollte auf die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung gelegt werden. Die Verarbeitung ist nur rechtmäßig, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist (Artikel 6 der Verordnung):

- die betroffene Person hat ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben;
- die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich;
- die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen;
- die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt;
- die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen;
- die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt.

Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung kann durch die berechtigten Interessen des Verantwortlichen begründet sein, sofern die Interessen oder die Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person nicht überwiegen; dabei sind die vernünftigen Erwartungen der betroffenen Person, die auf ihrer Beziehung zu dem Verantwortlichen beruhen, zu berücksichtigen. Ein berechtigtes Interesse könnte beispielsweise vorliegen, wenn eine maßgebliche und angemessene Beziehung zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen besteht, z. B. wenn die betroffene Person ein Kunde des Verantwortlichen ist oder in seinen Diensten steht.

RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

Im Rahmen seiner regulären Geschäftstätigkeit ermöglicht der Verantwortliche den betroffenen Personen die Ausübung aller Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten. Darüber hinaus kann die betroffene Person einen Antrag auf Ausübung ihrer Rechte an den Verantwortlichen richten oder diesen an die E-Mail-Adresse des Datenschutzbeauftragten senden.

Zu den Rechten der betroffenen Personen gehören:

Auskunftsrecht – Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob personenbezogene Daten, die sie betreffen, verarbeitet werden, und ihr muss Zugang zu ihren personenbezogenen Daten gewährt werden.

Berichtigungsrecht – Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten über sie zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung hat die betroffene Person das Recht, unvollständige personenbezogene Daten zu ergänzen, auch durch eine ergänzende Erklärung.

Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) – Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen die Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, es sei denn, es besteht ein berechtigter Grund, dies nicht zu tun (z. B. eine gesetzliche Verpflichtung des Verantwortlichen zur Verarbeitung).

Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung – Die betroffene Person hat das Recht, vom Verantwortlichen eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn die Bedingungen gemäß Artikel 18 der Verordnung erfüllt sind.

Das Recht auf Datenübertragbarkeit – Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie hat das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln.

Widerspruchsrecht – Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstaben e oder f erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling (siehe Rechtmäßigkeit der Verarbeitung).

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling – Die betroffene Person hat das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

KATEGORIEN DER VERARBEITETEN PERSONENBEZOGENEN DATEN

Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen, die diese selbst bereitstellen, grundsätzlich zu dem Zweck und in dem Umfang, der zur Erfüllung seiner gesetzlichen und vertraglichen Pflichten erforderlich ist. Auf der Grundlage eines berechtigten Interesses verarbeitet der Verantwortliche personenbezogene Daten der betroffenen Personen, sofern die Interessen oder die Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen nicht überwiegen; dabei sind die vernünftigen Erwartungen der betroffenen Personen, die auf ihrer Beziehung zu dem Verantwortlichen beruhen, zu berücksichtigen.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet der Verantwortliche nicht, wenn diese für die Zwecke der Verarbeitung nicht erforderlich sind und die Voraussetzungen aus Artikel 9 der Verordnung nicht vorliegen. Der Verantwortliche verarbeitet Daten von Mitarbeitern, die in besondere Kategorien personenbezogener Daten fallen, wie z. B. Daten zur Gewerkschaftsmitgliedschaft (z. B. bei der Ausübung von Sonderrechten gemäß einschlägigen Vorschriften), zu religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen (z. B. bei der Ausübung des Rechts auf zusätzliche arbeitsfreie Tage bei religiösen Feiertagen, wenn die Person diese Daten für den angegebenen Zweck freiwillig preisgegeben hat) oder Daten im Zusammenhang mit der Gesundheit (z. B. gemäß besonderen Vorschriften zum Arbeitsschutz oder zur Führung von Aufzeichnungen über Mitarbeiter oder wenn

für bestimmte Tätigkeiten besondere Gesundheitszeugnisse erforderlich sind) usw. Der Verantwortliche verarbeitet im Bedarfsfall auch personenbezogene Daten im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen und strafbaren Handlungen, wie beispielsweise Führungszeugnisse für Mitarbeiter.

ÜBERMITTLUNG VON DATEN AN DRITTE

Der Verantwortliche gibt personenbezogene Daten nur dann an andere weiter, wenn dies gestattet ist.

Im Rahmen der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen ist der Verantwortliche verpflichtet, Daten an Dritte weiterzugeben. Beispielsweise die Übermittlung von Mitarbeiterdaten an die zuständigen Institute: Das Kroatische Institut für Rentenversicherung, das Kroatische Institut für Krankenversicherung, die Steuerverwaltung und das Zentralregister der Versicherten und Rentenunternehmen. In bestimmten Fällen ist der Verantwortliche verpflichtet, dem Kroatischen Arbeitsamt arbeitsbezogene Daten zu übermitteln oder zur Verfügung zu stellen, beispielsweise zum Zweck der Einbeziehung von Mitarbeitern in aktive beschäftigungspolitische Maßnahmen sowie zur Erteilung von Arbeitserlaubnissen an Versicherungsgesellschaften, Banken und in anderen Fällen, wenn dies durch Vorschriften vorgeschrieben ist.

Darüber hinaus werden bestimmte Daten von Mitarbeitern im Rahmen von Gehaltszahlungen an Banken oder Pensionskassen übermittelt, wobei Daten auch aufgrund von Vollstreckungsvorschriften an Gläubiger übermittelt werden können. Teilweise erfolgt die Datenbereitstellung aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung (z. B. bei Praktikanten erfolgt ein Datenaustausch mit Schulen/Fakultäten).

Bestimmte personenbezogene Daten werden auch an Geschäftspartner zum Zweck der Erbringung bestimmter Dienstleistungen weitergegeben, beispielsweise an Gesundheitsuntersuchungsdienste für Mitarbeiter (Arbeitsmedizin), an Institutionen, die gesetzlich vorgeschriebene Schulungen organisieren (Arbeitssicherheit, Hygieneminimum, Toxikologie) oder an Wirtschaftsprüfungsunternehmen bei der Durchführung von Pflichtprüfungen, an öffentliche Notare, wenn Beglaubigungen verlangt werden, an die Finanzagentur zur Erlangung von Unternehmensbescheinigungen, an Verantwortliche für öffentliche Aufträge, wenn der Verantwortliche sich für Ausschreibungen für öffentliche Aufträge bewirbt, für die Vergabe und Verwendung von Amtsausweisen, offiziellen Mobilgeräten oder für den Kauf von Treibstoff.

Es ist möglich, Daten an Unternehmen (Auftragsverarbeiter) zu liefern, die Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeiten. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um Geschäftspartner des Verantwortlichen, die IT-Dienstleistungen erbringen, diese in ihren Datenbanken speichern oder die Möglichkeit haben, personenbezogene Daten bis zum Ende der Verarbeitung einzusehen. Mit diesen Personen wird ein Datenverarbeitungsvertrag (DPA) über ihre Befugnisse und Pflichten bei der Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß den Anforderungen der Verordnung geschlossen.

In bestimmten Situationen ist es für externe Stellen möglich, gemeinsam mit dem Verantwortlichen die Zwecke und Methoden der Verarbeitung personenbezogener Daten festzulegen. In diesem Fall sind diese externen Partner und der Verantwortliche gemeinsame Verantwortliche. In diesen Beziehungen legen die gemeinsamen Verantwortlichen für die Verarbeitung auf transparente Weise ihre Verantwortlichkeiten für die Einhaltung der Verpflichtungen aus der Verordnung fest, insbesondere im Hinblick auf die Ausübung der Rechte der betroffenen Person und ihre Pflichten zur Wahrung der Transparenz der Verarbeitung, sofern die Verantwortlichkeiten nicht gesetzlich bestimmt sind.

Werden im Rahmen der Datenverarbeitung Daten in Drittländer übermittelt, stellt der Verantwortliche die Einhaltung hoher Schutzstandards sicher, um den höchstmöglichen Standard des Schutzes personenbezogener Daten gemäß den strengen Anforderungen der Verordnung einzuhalten. In diesem Sinne informiert der Verantwortliche bei internationalen Übermittlungen personenbezogener

Daten die betroffene Person über die Absicht, personenbezogene Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln, und über das Bestehen oder Nichtbestehen der Entscheidung der Europäischen Kommission über Angemessenheit. Jede Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer erfolgt gemäß Kapitel V der Verordnung.

ZEITRAUM DER SPEICHERUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die Daten der betroffenen Person werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Vorschriften verarbeitet und gespeichert, wenn eine Aufbewahrungspflicht besteht (beispielsweise werden personenbezogene Daten des Mitarbeiters und Daten zur Lohn- und Gehaltsabrechnung dauerhaft gespeichert, während die Buchhaltungsunterlagen, auf deren Grundlage die Daten in das Tagebuch, das Hauptbuch und die Nebenbücher eingetragen wurden, elf Jahre lang aufbewahrt werden). In Fällen, in denen der Verantwortliche befugt ist, die Datenaufbewahrungsfristen festzulegen, werden die Daten so lange aufbewahrt, wie es für die Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden, erforderlich ist.

QUELLEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Der Verantwortliche erhebt personenbezogene Daten in der Regel persönlich von der betroffenen Person. Bei der Bereitstellung personenbezogener Daten in irgendeiner Weise ist die betroffene Person für die Richtigkeit der Daten verantwortlich und stimmt zu, dass der Verantwortliche die Daten in Übereinstimmung mit positiven Vorschriften und den Bedingungen dieser Datenschutzerklärung verwendet und sammelt.

Darüber hinaus kann der Verantwortliche personenbezogene Daten der betroffenen Person von anderen natürlichen und juristischen Personen erhalten.

DATENSCHUTZMASSNAHMEN

Unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, des Kontexts und der Zwecke der Verarbeitung sowie der Risiken, die sich aus der Datenverarbeitung ergeben, ergreift der Verantwortliche geeignete technische und organisatorische Datenschutzmaßnahmen.

VERFAHREN BEI VERLETZUNGEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Der Verantwortliche verpflichtet sich, im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten unverzüglich und möglichst binnen 72 Stunden, nachdem ihm die Verletzung bekannt wurde, diese der zuständigen Aufsichtsbehörde/den betroffenen Personen zu melden, es sei denn, dass die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich nicht zu einem Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen führt.

BESCHÄFTIGUNGSKANDIDATEN UND MITARBEITER

Der Verantwortliche ist der Arbeitgeber und verarbeitet personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Beschäftigung. Betroffene Personen in diesem Sinne sind aktuelle und ehemalige Mitarbeiter, potenzielle Mitarbeiter, Personen in Praktika (Schüler), in der Berufsausbildung, Studenten, die auf der Grundlage eines Studentenvertrags arbeiten, Stipendiaten und andere Personen, deren Daten im Rahmen der arbeitsrechtlichen und damit verbundenen Beziehungen verarbeitet werden.

Der Verantwortliche erhebt, verarbeitet und speichert als potenzieller Arbeitgeber die Daten von Kandidaten für eine Beschäftigung beim Verantwortlichen in der Kandidatendatenbank aufgrund ihrer freiwilligen Bewerbung auf folgende Weise:

- Kandidatenbewerbung per Web-Bewerbungsformular;
- Anmeldung per E-Mail;
- Auf eine andere Art und Weise.

Daten, die üblicherweise erhoben werden: Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Adresse, Staatsangehörigkeit, PIN (OIB), Mobiltelefonnummer, E-Mail-Adresse (zur Kontaktaufnahme), Geschlecht, berufliche Qualifikation, Sprache, bevorzugte Kommunikationsmethode.

Daten über Kandidaten kann der Verantwortliche indirekt von in- und ausländischen Arbeitsvermittlungsagenturen erhalten. In diesem Fall sind diese Agenturen verpflichtet, die Kandidaten über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten durch den Verantwortlichen zu informieren.

Kandidaten senden ihre Stellenbewerbungen:

- als offene Anfragen, wobei wir die Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme mit Kandidaten im Zusammenhang mit einer Anstellung für fünf Jahre verarbeiten;
- als Bewerbungen für konkrete Ausschreibungen, die ein bestimmtes Enddatum haben, wobei wir die Daten bis zum Ende der Ausschreibung verarbeiten. Für den

Fall, dass Kandidaten, die sich auf ein bestimmtes Stellenangebot mit einer bestimmten Frist bewerben, eine besondere Einwilligung erteilen, verarbeiten wir die Daten zum Zweck der Kontaktaufnahme mit dem Kandidaten im Zusammenhang mit der Beschäftigung für einen Zeitraum von fünf Jahren für den Bedarf etwaiger anderer Stellenangebote.

ARBEITSVERHÄLTNIS UND ANDERE VERGLEICHBARE VERHÄLTNISSE

Der Verantwortliche als Arbeitgeber verarbeitet alle Mitarbeiterdaten in der Mitarbeiterdatenbank, die im IT-Programm und in den physischen Akten der Mitarbeiter geführt wird. Die Datenerhebung erfolgt im Einklang mit dem Arbeitsgesetz, der Verordnung über den Inhalt und die Art und Weise der Führung von Arbeitnehmerregistern, der Verordnung über den Inhalt der Gehaltsberechnung, der Gehaltsentschädigung, der Abfindung und der Entschädigung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub sowie mit anderen Rechtsakten, die Arbeitsbeziehungen regeln.

Folgende personenbezogene Daten der Mitarbeiter werden erhoben und verarbeitet:

- Vor- und Nachname;
- Persönliche Identifikationsnummer (OIB);
- Geschlecht;
- Geburtsdatum;
- Geburtsort;
- Geburtsland;
- Staatsangehörigkeit;
- Wohn-/Aufenthaltsadresse;
- Telefon-/Mobiltelefonnummer;
- E-Mail;
- Berufsausbildung;
- Beruf;
- Daten über abgeschlossene Schul- und Berufsausbildungen (Kopien von Diplomen und Zeugnissen);
- Daten zur Rentenversicherungszeit (E-Buch);
- Ort/Gemeinde der Arbeit;
- Vereinbarte Arbeitszeit;
- Arbeitsplatz;
- Anstellungsdatum;
- Nummer des/der Versicherten bei der Kroatischen Anstalt für Rentenversicherung (HZMO) und der Kroatischen Anstalt für Krankenversicherung (HZZO);
- Gehaltskontonummer (IBAN);
- Geschützte Kontonummer (IBAN) (falls der Mitarbeiter eine hat);
- Verpflichteter der II. Rentenversicherungssäule;
- Persönlicher Abzug aus der Steuerkarte;
- Informationen über Kinder und abhängige Familienmitglieder;
- Geburtsurkunde, wenn das Kind unter 15 Jahre alt ist;
- Daten zu Lohnaussetzungen;
- Zugangskartennummer;
- Daten zu Gesundheitsuntersuchungen von Mitarbeitern an Arbeitsplätzen mit besonderen Arbeitsbedingungen;
- Gemeinschaftsmitgliedschaft;
- Informationen zur Arbeitserlaubnis (wenn der Arbeitnehmer ein Ausländer ist);
- Auswertungen, Leistungsbewertungen, Mahnungen;
- Datum der Beendigung des Arbeitsverhältnisses;

- Grund für die Beendigung des Arbeitsverhältnisses;
- Bewerbungsbrief und Lebenslauf;
- Ergebnisse der gesundheitlichen und psychologischen Untersuchungen, die bei der Auswahl der Kandidaten für die Stelle durchgeführt wurden (falls durchgeführt).

Die für den Abschluss von Studentenverträgen notwendigen Daten sind in der Regel:

- Bescheinigung der Fakultät für das laufende Jahr als Nachweis der Studierendeneigenschaft oder eine Kopie des Studentenbuchs für das laufende Jahr der Immatrikulation;
- Daten aus dem Personalausweis (Personalausweis zur Einsicht);
- Bescheinigung/Ausweis des Studentenzentrums;
- Persönliche Identifikationsnummer (OIB).

Zusätzlich zu diesen Daten kann der Verantwortliche in der Datei des Mitarbeiters weitere Daten speichern, die während des Beschäftigungsprozesses erfasst werden, sowie andere Daten, die während des Beschäftigungsverhältnisses erfasst werden und durch Vorschriften (Auszeichnungen, Mahnungen, Zertifikate usw.) festgelegt sind.

Alle Mitarbeiterdaten werden ab dem Zeitpunkt der Begründung des Arbeitsverhältnisses in der Mitarbeiterdatenbank gespeichert und bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses aktuell gehalten und als Dokumentation von dauerhaftem Wert gemäß den einschlägigen Vorschriften aufbewahrt.

Der Verantwortliche speichert in seiner Datenbank auch die Daten anderer Personen, die in einem vergleichbaren Geschäftsverhältnis oder in einem Praktikum oder in einer Berufsausbildung stehen, vom Beginn der Tätigkeit an und hält diese bis zum Ende der Tätigkeit aktuell, wobei sie in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften aufbewahrt werden. Ein Sonderfall sind die Daten von Praktikumsschülern, die minderjährig sein können, einer besonderen Sorgfaltspflicht unterliegen und deren Daten nach besonderen Vorschriften mit Zustimmung ihrer Schule und ihrer Eltern erhoben und gespeichert werden.

GESCHÄFTSPARTNER

Der Verantwortliche verarbeitet im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit auch personenbezogene Daten von Mitarbeitern von Geschäftspartnern oder potenziellen Geschäftspartnern sowie von natürlichen Personen, mit denen der Verantwortliche eine Geschäftsbeziehung unterhält oder unterhalten könnte.

Die Kategorien erhobener personenbezogener Daten der betroffenen Personen sind:

- Vor- und Nachname;
- E-Mail-Adresse;
- Telefon-/Mobiltelefonnummer;
- Informationen über die Funktion innerhalb der von ihm vertretenen juristischen Person;
- Ggf. Zeugnisse und Kurzlebensläufe;
- Daten, die auf Blanko-Schuldscheinen, Schuldscheinen und Wechseln angegeben sind;
- Bankkontonummer (IBAN), wenn der Geschäftspartner eine natürliche Person ist, mit der ein Vertragsverhältnis zustande kommt;
- Weitere Daten je nach Art der Geschäftsbeziehung.

Methode zur Erhebung personenbezogener Daten von betroffenen Personen:

- Erhaltene Angebote/Anfragen der betroffenen Personen zur geschäftlichen Zusammenarbeit,
 - Daten, die die betroffene Person im Zusammenhang mit dem Verkauf der Produkte/Dienstleistungen des Verantwortlichen oder dem Kauf von Produkten/Dienstleistungen von einem Geschäftspartner erhält,
 - Geschäftskorrespondenz im Zusammenhang mit einer bestimmten früheren oder laufenden

- geschäftlichen Zusammenarbeit (z. B. Korrespondenz im Rahmen der Vertragsabwicklung),
- Öffentlich veröffentlichte Daten (z. B. Gerichtsregister, Websites von Geschäftspartnern usw.).

Über die oben genannten Datenarten und Erhebungsorte hinaus ist eine Verarbeitung personenbezogener Daten für weitere spezifische Zwecke möglich, jedoch stets im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen oder wenn die Verarbeitung zur Ausübung von Rechten und Pflichten aus der Geschäftsbeziehung erforderlich ist.

Die Daten von betroffenen Personen, die als natürliche Personen in einer Geschäftsbeziehung mit dem Verantwortlichen stehen, werden gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen bewahrt (beispielsweise ist der Verantwortliche verpflichtet, alle Rechnungen und Grundlage für die Rechnungsstellung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen 11 Jahre lang aufzubewahren).

In Fällen, in denen der Verantwortliche befugt ist, die Datenaufbewahrungsfristen selbst festzulegen, werden diese unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung und der Interessen der betroffenen Personen festgelegt.

KUNDEN (Treueprogramm Moj Studenac)

Der Verantwortliche verarbeitet im Rahmen seiner Tätigkeit auch die personenbezogenen Daten der Kunden, die am Treueprogramm Moj Studenac teilnehmen. Betroffene Personen sind alle Personen, die freiwillig am Treuesystem „Cool program/Moj Studenac “ teilnehmen. Mitglieder des Programms können nur volljährige natürliche Personen sein.

Folgende Datenkategorien werden verarbeitet:

Pflichtdaten:

- Vor- und Nachname
- Geburtsdatum
- PLZ
- Lieblingsgeschäft
- Mobiltelefonnummer
- E-Mail-Adresse
- Land
- Ob der Kunde wöchentlich bei Studenac einkauft

Optionale Daten:

- Geschlecht

Beim Kauf erfasst:

- Welche Filiale die betroffene Person besucht hat
- Gekaufte Produkte
- Eingelöste Gutscheine
- Rechnungsbetrag
- Zahlungszeitpunkt
- Zahlungsmittel

Bei Nutzung der Anwendung erfasst:

- Angesehene Inhalte

- Angesehene/aktivierte Gutscheine
- Einstellungen zum Empfang von Benachrichtigungen und zur Teilnahme an Gewinnspielen
- Digitale ID-Ausweise
- Version des verwendeten Betriebssystems
- Gerätekennzeichen
- Systemsprache
- Ausgewähltes Land
- Anwendungsversion

Bei der Durchführung von Umfragen erheben wir Informationen über Ihre Einkaufsgewohnheiten, Ihre Nutzung der Anwendung sowie Ihre persönlichen Umstände und Interessen.

ÖFFENTLICHE OFFENLEGUNGEN

Der Verantwortliche veröffentlicht zum Zwecke der Werbung Informationen über seine Websites, Profile in sozialen Netzwerken usw. Solche Beiträge können einen begrenzten Satz personenbezogener Daten enthalten, wie z. B. Vor- und Nachname, Funktionen, berufliche Informationen, Videos, Aussagen und Fotos.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das berechtigte Interesse des Verantwortlichen. In diesem Fall wird immer das Interesse von betroffenen Personen berücksichtigt. Daher werden personenbezogene Daten nicht veröffentlicht, wenn festgestellt wird, dass das Interesse der betroffenen Person das Interesse des Verantwortlichen, die Daten zu veröffentlichen, überwiegt. In manchen Situationen kann die Offenlegung von Informationen auf der Einwilligung gemäß der Verordnung beruhen.

Veröffentlichungen haben einen dauerhaften Charakter, der Informationen über aktuelle Ereignisse sowie Einblicke in bisherige Aktivitäten gewährleistet.

Die Verarbeitung wird eingestellt, wenn aufgrund der Beschwerde der betroffenen Person festgestellt wird, dass diese Beschwerde berechtigt ist, oder wenn die betroffene Person ihre Einwilligung in Situationen, in denen die Einwilligung anwendbar ist, und in einer umsetzbaren Weise widerrufen hat.

MARKETING-NACHRICHTEN (NEWSLETTER)

Der Verantwortliche hat ein berechtigtes Interesse an der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke des Direktmarketings, vor allem zum Zweck des Versands von Marketingnachrichten (Newslettern) per E-Mail, SMS und/oder Instant Messages (Viber, WhatsApp usw.). Aufgrund des berechtigten Interesses kann der Verantwortliche je nach der Beziehung der betroffenen Personen zum Verantwortlichen unterschiedliche Newsletter versenden.

Zu den personenbezogenen Daten, die in erster Linie erhoben werden, gehören Vor- und Nachname, E-Mail-Adresse, Telefon-/Mobiltelefonnummer, Adresse, Geschlecht, Land/Sprache der Kommunikation sowie Basisdaten im Zusammenhang mit der Beziehung zu uns.

Betroffene Personen können jederzeit eine Einschränkung der Verarbeitung verlangen.

Der Verantwortliche bietet auf einigen seiner Webseiten die Möglichkeit an, Nutzer per E-Mail für den Newsletter anzumelden. Um sicherzustellen, dass es bei der Eingabe der E-Mail nicht zu Fehlern oder Missbrauch kommt, nutzen wir das sogenannte Double-Opt-in-Verfahren (doppelte Verifizierung): Nach Eingabe der E-Mail-Adresse in das Anmeldefeld sendet der Verantwortliche einen Bestätigungslink an die E-Mail-Adresse. Erst nachdem Sie auf den Bestätigungslink geklickt haben, wird Ihre E-Mail-Adresse in die Datenbank für den Versand eines konkreten Newsletters aufgenommen. Der Versand solcher Newsletter erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung, die Sie uns durch das Ausfüllen und Bestätigen des Formulars auf den Webseiten erteilen. Inhalt und Zweck des Newsletters werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Die betroffene Person kann sich jederzeit von der Liste abmelden und der Verantwortliche wird den Versand des Newsletters sofort einstellen.

VERWENDUNG VON COOKIES

Cookies sind kleine Dateien, die die vom Nutzer besuchte Website für eigene Zwecke auf dem Computer des Nutzers speichert. Diese Zwecke können unterschiedlich sein. Gespeichert werden können z. B. Informationen über die vom Benutzer gewählte Sprache, eine Liste von Artikeln im Warenkorb im Internetshop, die IP-Adresse des Benutzers, der Benutzernamen und das Passwort des Benutzers, die E-Mail-Adresse des Benutzers, der Standort des Benutzers usw.

Cookies werden nach Dauer, nach der Quelle der Cookies und nach ihrer Funktion unterteilt.

Abhängig von ihrer Dauer gibt es folgende Arten von Cookies:

- **Permanente Cookies** (gespeichert) (Eng. Persistent Cookies)
Hierbei handelt es sich um Cookies, die auch nach dem Schließen des Internetbrowsers auf dem Computer verbleiben. Damit speichern Webseiten Daten wie Login-Name und Passwort, Spracheinstellungen oder Cookie-Einstellungen, sodass der Nutzer diese nicht bei jedem weiteren Besuch erneut eingeben muss. Permanente Cookies können tage-, monate- oder sogar jahrelang auf Ihrem Computer bleiben.
- **Sitzungscookies** (Eng. Session Cookies)
Hierbei handelt es sich um Cookies, die beim Schließen des Internetbrowsers vom Computer entfernt werden. Mithilfe dieser speichern Websites temporäre Daten, beispielsweise die letzten Seiten, die der Benutzer auf der von ihm besuchten Website aufgerufen hat, oder die Artikel im Warenkorb, wenn es sich um einen Internetshop handelt.

Abhängig von ihrer Quelle gibt es folgende Arten von Cookies:

- **Erstanbieter-Cookies** (Eng. First Party Cookies)
Hierbei handelt es sich um Cookies, die von der Website gespeichert werden, die der Benutzer hauptsächlich besucht.
- **Drittanbieter-Cookies** (Eng. Third Party Cookies)
Hierbei handelt es sich um Cookies, die von anderen Websites oder Webdiensten (Eng. Web Services) gespeichert werden und Teil der primären Website sind, die der Benutzer besucht, bilden. Sie werden normalerweise verwendet, um Benutzergewohnheiten auf der primären Website zu verfolgen, oder können von einem Webdienst zur Bereitstellung hochwertiger Leistungen verwendet werden.

Je nach Funktion gibt es verschiedene Arten von Cookies:

- **Technische/Notwendige Cookies**
Hierbei handelt es sich um Cookies, die für die Funktionalität der Website sowie für deren Grundfunktionen erforderlich sind, wie z. B. die Sitzungs-ID des aktuellen Besuchs des Benutzers oder den Inhalt des Warenkorbs, den der Benutzer beim Kauf von Produkten über den Internetshop „gefüllt“ hat.
- **Funktionale Cookies**
Hierbei handelt es sich um Cookies, die es der Website ermöglichen, verbesserte Funktionalität und Personalisierung bereitzustellen, wie z. B. die Speicherung der Sprache, in der der Inhalt der Website angezeigt wird.
- **Statistische Cookies**
Hierbei handelt es sich um Cookies, die Informationen darüber sammeln, wie Benutzer die Website besuchen. Die Datenerhebung erfolgt grundsätzlich in aggregierter Form, ohne dass der Nutzer selbst identifiziert wird.
- **Marketing-Cookies**
Hierbei handelt es sich um Cookies, die Informationen über die Gewohnheiten und das

Verhalten der Nutzer auf der Website sammeln, um personalisierte Anzeigen zu veröffentlichen.

Ohne Einwilligung der betroffenen Person werden nur technische/notwendige Cookies verwendet. Für alle anderen Cookies wird die Einwilligung der betroffenen Person eingeholt.

VIDEOÜBERWACHUNG

Der Verantwortliche hat ein berechtigtes Interesse an der Durchführung von Videoüberwachungsmaßnahmen zum Schutz von Sachwerten und Personen.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitarbeitern durch das Videoüberwachungssystem erfolgt unter den in den Arbeitsschutzvorschriften festgelegten Bedingungen und in Übereinstimmung mit der Videoüberwachungsverordnung des Verantwortlichen.

Der Verantwortliche markiert alle Orte, an denen eine Videoüberwachung in der vorgeschriebenen Weise installiert ist.

Der Verantwortliche ist sich darüber im Klaren, dass die Videos personenbezogene Daten aller Personen enthalten, die sich im Umkreis der Kamera bewegen, und verwahrt sie daher mit besonderer Sorgfalt und verfügt über ein geregeltes Sicherheits- und Verfügbarkeitssystem sowie ein Löschregelwerk, das durch die internen Sicherheitsregeln des Verantwortlichen geregelt ist.

Videoüberwachungsaufzeichnungen werden ab dem Tag der Aufzeichnung maximal 30 Tage lang aufbewahrt. Im Bedarfsfall (Durchführung eines Gerichtsverfahrens usw.) werden die Daten bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

Im Falle von Gerichts- und/oder Strafverfahren darf der Verantwortliche solche Videos verwenden. Die in den Videos enthaltenen personenbezogenen Daten können auch von Dritten, Auftragsverarbeitern und Vertragspartnern des Verantwortlichen eingesehen werden, die für die Erbringung von Personen- und Eigentumsschutzdiensten registriert und fähig sind, und die die bereitgestellten Daten in keiner Weise unabhängig nutzen, sondern sich um die Sicherheit zentraler Überwachungs- und Berichtssysteme kümmern. Für alle weiteren Einzelheiten der Videoüberwachung gelten gesonderte Regelungen für diesen Bereich.

GPS-FAHRZEUGORTUNGSSYSTEM

Der Verantwortliche hat ein berechtigtes Interesse an der Umsetzung von Fahrzeugortungsmaßnahmen zum Schutz von Sachwerten und Personen sowie zur besseren Arbeitsorganisation.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten von Mitarbeitern durch das GPS-Fahrzeugortungssystem erfolgt in Übereinstimmung mit dem Regelwerk zur GPS-Fahrzeugortung des Verantwortlichen.

Der Verantwortliche markiert alle Fahrzeuge, deren Bewegungen über GPS-Geräte überwacht werden, in der vorgeschriebenen Weise und informiert die betroffenen Personen darüber.

Aufzeichnungen über Fahrzeugbewegungen werden ab dem Datum der Aufzeichnung maximal 30 Tage lang aufbewahrt. Im Bedarfsfall (Durchführung eines Gerichtsverfahrens usw.) werden die Daten bis zum Abschluss des Verfahrens aufbewahrt.

SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Wir aktualisieren die Datenschutzerklärung regelmäßig, damit sie korrekt und aktuell ist, und behalten uns das Recht vor, ihren Inhalt zu ändern, wenn wir dies für erforderlich halten. Über alle Änderungen und Ergänzungen werden Sie entsprechend dem Grundsatz der Transparenz zeitnah über unsere Website informiert.

STUDENAC

Omiš, den 29. Februar 2024